

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 2 7 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
27.06.2023

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Betreff:

**Bahnstadt – Spitzes Eck
Gestaltung und Herstellung eines Grünraums
Maßnahmengenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erteilt die Maßnahmengenehmigung für die Gestaltung und Herstellung eines Grünraums am Spitzen Eck in der Bahnstadt in Höhe von 750.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	750.000 €
• Baukosten	655.000 €
• Planungskosten	95.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	750.000 €
• Treuhandvermögen Bahnstadt	750.000 €
Folgekosten:	
• Im Zuge einer angemessenen Pflege und Unterhaltung des Grünraums entstehen Kosten für Bewässerung und Pflege der Vegetation, Baumkontrollen und Reinigung	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Spitze Eck in der Bahnstadt wird zu einem nachhaltigen Grünraum mit naturnaher Prägung gestaltet. Die Fertigstellung soll bis Jahresende 2023 erfolgen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2023

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Nein 1

Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023

Ergebnis: beschlossen
Nein 2

Begründung:

1. Ausgangslage

Für die Gestaltung des Spitzen Ecks wurden im Zuge der Bahnstadt -Entwicklung Planungen auf Grundlage eines Wettbewerbsergebnisses erarbeitet, die bisher zu keiner baulichen Umsetzung geführt haben (vergleiche 0303/2015/BV und 0373/2016/BV). Der letzte Planungsstand aus dem Jahr 2016 entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen Freiraum vor dem Hintergrund des Klimawandels und soll daher nicht realisiert werden.

Mit der nachfolgend dargestellten Planung soll dagegen ein nachhaltiger und vielfältig nutzbarer Freiraum geschaffen werden, der durch seine umfassende Grünstruktur die bisherige Vielfalt an Freiräumen in der Bahnstadt gut ergänzt.

Der Bezirksbeirat Bahnstadt wurde in seiner Sitzung vom 14.12.2022 über die Planungsüberlegungen zum Spitzen Eck bereits mündlich informiert und hat die Überlegungen sehr begrüßt.

2. Maßnahmenbeschreibung

Die vorliegende Entwurfsplanung sieht eine Gestaltung vor, bei der die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass sich in dem urbanen Umfeld ein nachhaltiger Grünraum mit naturnaher Prägung entwickeln kann. Insgesamt sind 27 Baumpflanzungen unterschiedlicher Arten (unter anderem Sandbirke, Echte Kastanie, Wildapfel, Waldkiefer, Zitterpappel, Vogelkirsche, Stieleiche, Gewöhnliche Robinie) mit einer Höhe zwischen vier und fünf Metern geplant, die durch circa 40 kleinere Heister (Höhe zwischen zwei und drei Metern) ergänzt werden. Bei der Baumartenwahl sind Standorteignung und Klimaverträglichkeit die entscheidenden Faktoren. Die flächige Begrünung erfolgt durch eine artenreiche extensive Wiesenansaat mit gebietseigenem (autochthonen) Saatgut. Auf die Anlage befestigter Wege wird bewusst verzichtet, was den Nutzern die Möglichkeit einer selbständigen Aneignung der Fläche eröffnen soll. Als Aufenthalts- und Sitzmöglichkeit werden Natursteinblöcke aus Sandstein und vereinzelte Baumstämme vorgesehen. Für die Bewässerung der circa 3.800 m² großen Vegetationsfläche sind in der Planung vier Zapfstellen berücksichtigt. Für die anfängliche Entwicklung ist eine dreijährige Pflege vorgesehen.

Im Vorfeld der Landschaftsbauarbeiten sind auf der Fläche umfangreiche vorbereitende Bodenarbeiten zur Herstellung der Voraussetzungen für das Anwachsen der geplanten Vegetationsstrukturen erforderlich. Dafür wird der vorhandene kalkstabilisierte Boden im Bereich der späteren Baumstandorte bis zu einer Tiefe von zwei Metern ausgehoben und durch aufbereitetes, geeignetes Baumsubstrat ersetzt. Zur Vermeidung von Staunässe werden die Baumgruben durch kiesverfüllte Verbindungsgräben miteinander vernetzt. Die Abführung des anfallenden Wassers erfolgt über in einzelnen Baumgruben angeordnete Tiefenbohrungen auf die darunterliegende durchlässige Bodenschicht. Im Anschluss wird großflächig ein für die geplanten Vegetationsstrukturen geeigneter Oberboden aufgebracht. Zur Schaffung einer abwechslungsreichen Topographie sind sanft auslaufende Bodenmodellierungen bis zu einer Höhe von maximal zwei Metern vorgesehen.

3. Ausführung

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll noch in 2023 abgeschlossen werden. Die vorbereitenden Bodenarbeiten erfolgen voraussichtlich im Zeitraum Juli/August. Im Anschluss werden ab Oktober die Landschaftsbauarbeiten ausgeführt. Mögliche witterungsbedingte Einschränkungen/Verzögerungen sind zu berücksichtigen.

4. Übersicht der zu erwartenden Kosten:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Baukosten		circa	€	655.000
1.1	Vorbereitende Bodenarbeiten	€	425.000		
1.2	Landschaftsbauarbeiten	€	180.000		
1.3	Kosten für Unvorhergesehenes	€	50.000		
2	Planungskosten		circa	€	95.000
2.1	Honorarkosten LPH 1-3, 5-9	€	95.000		
	Insgesamt			€	750.000

Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die geplante Grünanlage wird ohne innere Erschließung hergestellt. Der barrierefreie Zugang zur Fläche ist sowohl vom südwestlich gelegenen Wohnweg als auch von den östlich und westlich angrenzenden Gehwegbereichen möglich. Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen erfolgt im Nachgang im Zuge der Ausführungsplanung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Numer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 8	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Durch die Herstellung eines naturnahen Grünraums am Spitzen Eck entsteht im Bereich der Bahnstadt West eine qualitativ hochwertige Freifläche mit vielfältigen Vegetationsstrukturen.
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Die geplante Freifläche verfügt über eine hohe Aufenthaltsqualität und trägt zu einer nachhaltigen Aufwertung des Bereichs Bahnstadt West bei. Durch die vorgesehene Gestaltung eröffnen sich zudem Spielräume für eine Weiterentwicklung der Fläche entsprechend den Bedürfnissen der Anwohner und Nutzer.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan Spitzes Eck, farbig (DIN A3)